
Arbeitsblatt für Gruppe 3

Entwicklung eines Erhebungsinstrumentes

1) Einführung in das Thema Datenerhebung in (quantitativen) Forschungsstudien:

Ein wichtiger Teil jeder empirischen Untersuchung ist die Datenerhebung. Dabei sammeln Forschende systematisch Informationen, die ihnen helfen, die Forschungsfragen zu beantworten oder Hypothesen zu überprüfen. Es gibt verschiedene Methoden der Datenerhebung, die sich im Ablauf, im Aufwand und in der Art der gewonnenen Daten unterscheiden. Sechs gängige Methoden sind:

- **Beobachtung:** Die Forschenden beobachten Situationen oder Verhaltensweisen und machen Notizen darüber.
- **Mündliche Befragung (Interview):** Die Forschenden stellen Fragen und erhalten mündliche Antworten von den Teilnehmer*innen.
- **Schriftliche Befragung (Fragebogen):** Die Teilnehmenden beantworten schriftlich Fragen auf einem Fragebogen.
- **Psychologischer Test:** Die Forschenden verwenden Tests, um bestimmte Eigenschaften oder Fähigkeiten der Teilnehmenden zu messen.
- **Physiologische Messung:** Hier werden körperliche Reaktionen oder Messungen durchgeführt, wie zum Beispiel die Messung des Blutdrucks.
- **Dokumentenanalyse:** Die Forschenden untersuchen schriftliche oder digitale Dokumente, um Informationen zu sammeln.

Diese verschiedenen Methoden der Datenerhebung bieten vielfältige Möglichkeiten, Informationen für wissenschaftliche Untersuchungen zu gewinnen. Je nach Forschungsfrage und Zielsetzung der Studie kann eine der genannten Methoden oder eine Kombination aus mehreren Methoden gewählt werden.

2) Gruppenarbeit: Ein Erhebungsinstrument erstellen

In diesem Abschnitt tauchen wir gemeinsam in den kreativen Prozess der Erstellung eines Erhebungsinstrumentes ein. Zuerst wird der Hintergrund beleuchtet und anschließend werden Impulse für die Überarbeitung der Fragen gesetzt, um den Arbeitsprozess zu beginnen.

2.1 Einführung

Stellen Sie sich vor: Das Team der Wissenschaftler*innen der AugUR-Studie kommt auf Sie zu und möchte die Beeinträchtigung von (degenerativen) Augenerkrankungen im Alltagsleben vertieft erforschen, um besser zu verstehen, welche Maßnahmen für eine verbesserte Lebensqualität in Frage kommen. Dabei interessiert sich das Team besonders für digitale Maßnahmen wie eine Gesundheits-App für Handy und Tablet. Da die untersuchten Augenerkrankungen ältere Menschen betreffen, wollen sie zunächst wissen, wie es um die digitale Gesundheitskompetenz dieser Gruppe bestellt ist. Ist diese zu gering, sind digitale Maßnahmen nicht geeignet. Das Team möchte nun gemeinsam mit Ihnen herausfinden, wie die digitale Gesundheitskompetenz am besten gemessen werden kann.

2.2 Hintergrund: Die Erarbeitung von Fragen zur Erhebung digitaler Gesundheitskompetenz

- Das Team schlägt vor, einen standardisierten Fragebogen für die Erhebung der digitalen Gesundheitskompetenz zu nutzen.
 - o Standardisiert bedeutet einfach gesagt: es wurde in mehreren Forschungsstudien nachgewiesen, dass dieser Fragebogen die digitale Gesundheitskompetenz von Menschen misst.
- Die Herausforderung bei solchen Fragebögen ist, dass während der Durchführung des Fragebogens keine Erklärungen durch das Team möglich sind und die Teilnehmenden während der Durchführung keine Fragen stellen können.
 - o Das heißt, die Fragen müssen direkt verständlich und intuitiv beantwortbar sein.
- Zwei Fragen, die wir beispielhaft in dieser Gruppenarbeit bearbeiten, sind:
 1. Wenn Sie online nach Informationen zum Thema Gesundheit suchen, wie **einfach oder schwierig** ist es für Sie, verschiedene Websites zu besuchen, um zu **prüfen, ob sie ähnliche Informationen** zu einem Thema anbieten?

Antwortmöglichkeiten:

4 „Sehr leicht“, 3 „Leicht“, 2 „Schwierig“, 1 „Sehr schwierig“

-
2. Wenn Sie eine gesundheitsbezogene Nachricht auf einem digitalen Gerät eingeben, wie **einfach oder schwierig** ist es für Sie, Ihre **Meinung, Gedanken oder Gefühle** auszudrücken, eine **Frage** schriftlich in sozialen Medien einschließlich Online-Foren zu stellen?

Antwortmöglichkeiten:

4 „Sehr leicht“, 3 „Leicht“, 2 „Schwierig“, 1 „Sehr schwierig“

2.3 Ideen zur Überarbeitung der Fragen (Erhebungsinstrument)

- Welches Gefühl haben Sie beim Lesen der Fragen?
- Welche Ideen hätten Sie für eine Neuformulierung der Fragen?
- Welche Herausforderungen sehen Sie?
- Wie könnte man die Fragen aus Ihrer Sicht verständlicher machen?
- Welche Ideen haben Sie zu den Antwortmöglichkeiten?

2.4 Arbeitsprozess

1. Nehmen Sie sich die Zeit, die Fragen noch einmal genau durchzulesen. (5 Minuten)
2. Besprechen Sie gemeinsam mit Ihrer/ Ihrem Nachbar*in, wie Sie die Fragen verstehen, und überlegen Sie, wie die Formulierung vereinfacht werden kann, ohne dabei das ursprüngliche Verständnis zu beeinträchtigen. (10 Minuten)
3. Schauen Sie sich auch die Antwortmöglichkeiten an und überlegen Sie gemeinsam, wie die Antwortmöglichkeiten intuitiver dargestellt werden können. (10 Minuten)
4. Die Moderatorin/ Der Moderator bespricht mit Ihnen das Verständnis der Fragen und die Formulierungsvorschläge.